

Trotz der Auswirkungen der Wirtschaftskrise hier, die Not einer globalisierten Welt nicht zu vergessen, in der jede Art von Reichtum und übertriebenen Luxus auf Kosten weiter Teile dieser Welt lebt – das ist die Einladung an uns in diesen Tagen.

Ich setzte mich persönlich gerade klein. Trenne mich von meinen Möbeln und Büchern und werde mit 200 Kilo Gepäck aufs Schiff gehen und in Deutschland nichts mehr lagern. Reduzierung und Neuanfang – und die Erfahrung: „Ich kann mit wenig auskommen.“ Das fühlt sich gut und spannend an.

Blickwinkel: Was machen Sie von Oktober 09 bis Januar 2010? Spanisch werden Sie ja schon sprechen.

Nikolai: Spanisch werde ich sicherlich noch einmal in Peru selbst auffrischen. Im November bin ich in Köln bei der AGEH (Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe) einer Organisation der katholischen Kirche, die Entwicklungshelfer ausbildet; da bin ich zusammen mit unterschiedlichsten Menschen, die in alle Herren Länder gehen.

Im Dezember und Januar werde ich in verschiedenen Gemeinden des Bistums Essen predigen und Vorträge halten über meinen neuen Einsatz.

Anfang Februar habe ich dann die Schiffspassage im Containerschiff von Hamburg nach Lima. Sie dauert so 23 Tage, das nutze ich zur geistlichen Vorbereitung, um langsam dort anzukommen; das habe ich auch '99 so gemacht.

Die Frauen stellten R Knaffla

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

Die **ARG** trifft sich am Montag, den 21.09.2009 nach der Gemeinschaftsmesse um 8 Uhr zur Versammlung.

 Die Kolpingfamilie Katernberg lädt am Montag, den 21.09.2009 um 19:30 Uhr zur Gemeinschaftsmesse mit der Ehrengarde. Anschließend referiert Präses Burkhard Jehl ab 20:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz“.



KATERNBERG IM BLICK



Aus dem Gemeinderat

Am 26. August 2009 fand eine turnusgemäße Gemeinderatssitzung statt. Erörtert wurden u. a. folgende Themen: Rückblick auf den Besuch aus der Dominikanischen Republik, die laufende Firmvorbereitung, die anstehende Vorbereitung auf die Erstkommunion und den Abschied Herrn Pastor Nikolais.

Der Besuch der 15 Jugendlichen aus der Dominikanischen Republik wird von den Verantwortlichen als beeindruckendes Erlebnis bewertet. Besonders hervorzuheben ist das Engagement in unserer Gemeinde, angefangen bei den Gastfamilien, über die Personen, die für das leibliche Wohl sorgten, bis hin zu den vielen Tagesbetreuern und Helfern. Aus einst vier Personen, die sich zum ersten Treffen eingefunden hatten, sind letztendlich 70 Personen, die tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben, geworden. Höhepunkte waren u. a. der interreligiöse Austausch und der Besuch in Köln auf den Spuren des Weltjugendtages. Stichwort „Weltjugendtag“: Es war der Wunsch aller, sich in zwei Jahren zum Weltjugendtag in Madrid wiederzusehen. Ob dieses realisierbar sein wird, wird natürlich noch zu prüfen sein.

Die diesjährige Firmvorbereitung findet erstmals auf der Ebene der ganzen Pfarrei statt. Sie begann mit einer Jugendmesse Ende Juni in St. Nikolaus, an der ca. 150 Jugendliche teilnahmen. Derzeit werden die Katechetengruppen gegründet. Die Firmung für St. Joseph wird am 13. Dezember 2009 um 10:00 Uhr in Hl. Geist stattfinden.

Auch die Erstkommunion wird in diesem Jahr gemeinsam von den Gemeinden St. Nikolaus und St. Joseph vorbereitet. In St. Joseph werden wieder zwei Erstkommunionfeiern stattfinden, und zwar an Christi Himmelfahrt und am darauffolgenden Sonntag jeweils um 11 h.

Herr Pastor Nikolai wird in der Familienmesse am 18. Oktober 2009 um 11:30 Uhr verabschiedet werden. Anschließend wird zu einer kleinen Abschiedsfeier ins Gemeindezentrum eingeladen. Anstelle etwaiger persönlicher Abschiedsgeschenke bittet Herr Pastor Nikolai lieber um Spenden für seine neue Aufgabe in Peru. Der Gemeinderat wird das ihm Mögliche dazu beitragen.

Liebe Gemeindemitglieder, dieses war die letzte Sitzung des Gemeinderates vor der Neuwahl der Gemeinderäte am 7. und 8.11.2009. Die Arbeit war stark von den Umbrüchen im Bistum Essen geprägt. Wir hoffen, dazu beigetragen zu haben, eine Basis für den Zusammenschluss der ehemals drei Gemeinden in Katernberg zu einer Gemeinde gelegt zu haben. Allen, die uns dabei unterstützt haben, danken wir sehr herzlich; aber auch den Gemeindemitgliedern, die mit dem Zusammenschluss noch Probleme haben, danken wir für ihre Kritik und die Anregungen. Zu einem letzten Rückblick wird sich der Gemeinderat noch einmal kurz vor der Neuwahl treffen. Dem in Kürze neu zu wählenden Gemeinderat wünschen wir ein glückliches Händchen und viel Freude bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Weitere Kandidaten für die Wahl des Gemeinderates sind herzlich willkommen.

Eine-Welt-Verkauf



An diesem Wochenende, 19./20.09.09, werden nach allen Messen in St. Joseph und Hl. Geist wieder Produkte aus dem **fairen Handel** angeboten.

Sie können sich mit Kaffee, Tee, Schokolade, Honig und Wein versorgen und gleichzeitig den Produzenten einen gerechten Preis für ihre Arbeit zahlen.

Nach der 11:30 Uhr Messe gibt es unter dem Turm die Möglichkeit zu einem Gespräch bei einer guten Tasse Kaffee.

Starttag Erstkommunion

Unsere Erstkommunionkinder treffen sich am 27.9. um 9:00 Uhr im Gemeindezentrum. Nach der Gruppeneinteilung frühstücken wir gemeinsam und gestalten unsere Gruppenkerzen. Um 11:30 Uhr nehmen wir dann an der Familienmesse teil. Frühes Aufstehen lohnt sich an diesem Tag. Ein Schatz wartet auf die Kinder!

Heilfasten im September

Pastor Nikolai bietet noch einmal eine Heilfastenwoche an. Alle Interessierten treffen sich zum Vorgespräch am 25.9. um 19:30 Uhr im Gemeindebüro. Eine stabile Gesundheit und die Bereitschaft, sich alle zwei Tage in der Gruppe zu treffen, sind Voraussetzung für die Teilnahme. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Tel. 436460

Begegnung in der Unterkirche

Am Sonntag, 20.09.09 besteht wieder die Gelegenheit zum Austausch und Gespräch nach dem Sonntagsgottesdienst in der Unterkirche Hl. Geist. Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Empfang zum Abschied

Liebe Gemeinde,
im Namen des Gemeinderates der Gemeinde St. Joseph, Essen – Katernberg möchte ich Sie recht herzlich zur Verabschiedung unseres Pastors Norbert Nikolai einladen. Wir feiern am 18. Oktober um 11:30 Uhr gemeinsam die hl. Messe in der Kirche St. Joseph.
Beim anschließenden Empfang und Imbiss im Gemeindezentrum, Termeerhöfe 10, besteht die Möglichkeit zur Begegnung und persönlichen Verabschiedung.
Anstatt eines Geschenks würde sich Pastor Nikolai über eine Spende für den „Regenbogenfond Peru“ freuen ((Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Essen; Konto 2000 243 020 bei der Pax Bank Essen, BLZ 370 601 93, Verwendungszweck: „Regenbogenfond Peru“). Herzlichen Dank im Voraus
Mit freundlichem Gruß
Gitta Hanken (Vorsitzende des Gemeinderates)



Ferienpaß in der KOT St. Joseph

Dank der Spende der KFD aus der Gemeinde St. Joseph an die KOT St. Joseph, war es in diesem Jahr möglich ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder der Einrichtung anzubieten. Neben Spiele- und Grillnachmittag wurden Ausflüge unternommen. So gab es eine geführte Exkursion an die Ruhr, die Besichtigung einer Feuerwache sowie einen Besuch im Mineralienmuseum. Den Abschluss bildete ein ausgelassenes Fest unter dem Motto "Der wilde Westen". Durch die

Spende war es möglich die Fahrtkosten und Eintrittsgelder zu bezuschussen, so dass auch Familien mit geringem Einkommen ihre Kinder am Ferienprogramm teilnehmen lassen konnten.

Ich bedanke mich hiermit nochmals sehr für die Spende, ganz besonders im Namen der Kinder, denen so schöne Ferienerlebnisse ermöglicht wurden.

Monika Groschinski (Leiterin der KOT St. Joseph)



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



TAIZEGEBET IN ST. JOSEPH

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Taizégebete in unsere St. Josephkirche ein. Es findet am Donnerstag den 24. September, um 21:00 Uhr statt. Nehmen auch Sie sich eine Zeit der Stille und Meditation, um ganz bei Gott anzukommen!

Face to Faith – Jugendmesse

Am Sonntag, dem 27. September feiern wir in der St. Nikolaus Kirche um 18:00 Uhr unsere nächste Jugendmesse. Seid herzlich willkommen!

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fler, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, Christian Fischer, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr.34/2009

20.09.2009

Gemeindeversammlung am 27.09.2009

Liebe Mitglieder der Gemeinde St. Joseph,
wie Sie wissen, finden am 07. und 08. November 2009 die Wahlen zum Gemeinderat statt. Der Wahlausschuss lädt daher zur Gemeindeversammlung ein. Diese findet statt am

27.09.2009 um 11:00 Uhr in der Kirche Heilig Geist

27.09.2009 um 12:30 Uhr in der Kirche St. Joseph.

Im Rahmen der Versammlung stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vor. Darüber hinaus informiert der Wahlausschuss über die Vorbereitungen der Wahl.

Karlheinz Kizina-Hobrecht, Vorsitzender des Wahlausschusses

Herausforderung in Peru

Fragen an Norbert Nikolai, Pastor in St. Joseph bis Oktober 2009 (Teil 2)

Blickwinkel: Sie haben die Arbeit der Kirche in Pausa auch von hier aus unterstützt. Wie wird das künftig gehen?

Nikolai: Ich habe weiterhin einen Spendenfond „Regenbogen“ für Peru, das Spendenkonto wird weiter in der Pfarrei St. Nikolaus geführt und ich werde auch weiterhin die Menschen in Pausa da, wo es notwendig ist, unterstützen. Bei der Arbeit im Gefängnis möchte ich vorsichtig und zurückhaltend sein mit Finanzierung, weil man sonst sofort als der reiche Geldgeber angesehen wird.

Ich kann natürlich schlecht einschätzen, ob ich das immer machen kann. Ich habe erlebt, dass es hartes Brot ist, mit den Gefangenen zu arbeiten. Gerade im Gefängnis bündelt sich für mich Elend und Armut, und ich glaube einfach, dass Gott diese Menschen mit Liebe anschaut wie mich – das würde ich gerne vermitteln. Ich werde auf Diebe, Vergewaltiger, Mörder treffen, und das kann schon Angst machen. Aber in der pastoralen Arbeit steht der einzelne Mensch im Vordergrund, das ist schon sehr verantwortungsvoll bei 11 000 Menschen. Eine große Herausforderung ist, dass ich erst einmal an der Korruption der Polizei und den ärmlichen, menschenunwürdigen Verhältnissen nichts ändern kann. Trotz dieser Hilflosigkeit, einen Gott der Liebe zu verkünden, das ist sicher hart. Ich will durch meinen Rundbrief aus Peru den Kontakt halten und den Leuten, die das wollen, ein Fenster auf tun; bei aller Satttheit hier, den Menschen von dem Hunger und der Lebensfreude der Menschen in Peru erzählen.

Blickwinkel: Sie kennen die Kirche in Deutschland und in Peru – können Sie Unterschiede nennen?

Nikolai: Kirche in Peru ist sehr verschieden – die verfasste Kirche ist sehr konservativ und in vielen Diözesen auch von Opus Dei Bischöfen geprägt; aber wenn man auf die Gemeinden hin schaut, gibt es eine ganz starke Laienkirche, das, was ich für die deutsche Kirche auch wünschte – wirklich von Ehrenamtlichen getragen, und im Grunde ist das Wunder der Brotvermehrung da, dass Menschen aus dem wenigen, was sie haben, aus ihrer Armut heraus ihren Glauben feiern können.